

## Interpellation "Altstadtgarten"

Von vielen Einwohnern der Stadt Wil wird immer wieder kritisiert, Wil sei zu wenig innovativ und fortschrittlich. In der Tat werden Projekte, die einen Beitrag zur Attraktivität der Stadt leisten könnten, häufig durch Einsprachen zu Fall gebracht. Auch gegen das Gastrokonzept (Altstadtgarten) am Stadtweiher gibt es Widerstand und im Oktober 2018 gab sich ein Teil der Einsprecher zu erkennen und legten ihre Beweggründe dar, darunter auch die Angst vor Lärmemissionen. Trotz Kompromissen seitens der Projektinitianten kam eine Einigung nicht zustande, denn die Einsprecher wollen offenbar grundsätzlich kein Gastroprojekt am Stadtweiher.

Es wäre interessant zu erfahren, wie viele Bürger sich von der kompromisslosen Haltung der Einsprecher gestört fühlen oder enttäuscht sind, dass der Altstadtgarten dieses Jahr nicht realisiert wird. Als Bürger der Stadt ist es mir wie vielen anderen ein Anliegen zu erfahren, wie der Stadtrat nun vorzugehen gedenkt, einschliesslich gegenüber den Einsprechern.

Der Stadtrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wurden die direkten Anwohner im Vorfeld der öffentlichen Ausschreibung des Gastroprojekt am Stadtweiher vom Stadtrat über die Pläne orientiert und in die Projektgruppe miteinbezogen ?
2. Trifft es zu, dass der Stadtrat den einjährigen Testbetrieb für den Altstadtgarten hätte bewilligen können, ohne die Möglichkeit zur Einsprache?
3. Ist der Stadtrat bereit, mit den Einsprechern über einen einjährigen Testbetrieb zu verhandeln und somit eine einvernehmliche Lösung anzustreben?
4. Wurde der geteerte Platz des ehemaligen Skaterpark als Standort für den Altstadtgarten geprüft? Was plant der Stadtrat mit der freigewordenen Fläche?
5. Werden die Initianten des geplanten Gastroprojekts für ihre bisherigen Aufwendungen entschädigt?
6. Wann rechnet der Stadtrat mit einer Entscheidung des kantonalen Baudepartements über die hängige Einsprache?
7. Wie hoch sind die bis jetzt aufgelaufenen Kosten für den Steuerzahler, im Zusammenhang mit den Einsprachen und den Verzögerungen?

Benjamin Büsser  
16. Mai 2019

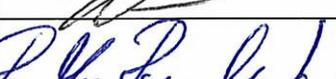
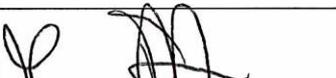
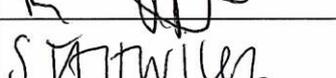
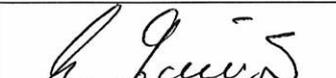
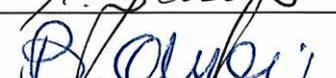


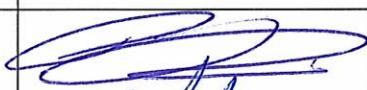
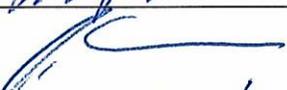
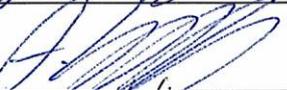
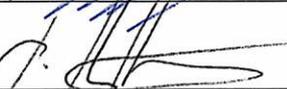
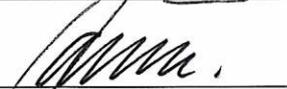
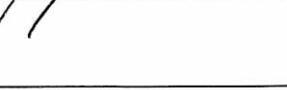
Parlamentarischer Vorstoss:

Interpellation "Altstadtgarten"

Erstunterzeichnende Person:

Benjamin Büsser (SVP)

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Ebneter Manuela, FDP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Gübeli Brigitte, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hürsch Christoph, CVP	
Kälin Christof, SP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	